

## Wie sicher ist der Fertalys Milch-Trächtigkeitstest?

Beim Fertalys Milch-Trächtigkeitstest für Kühe und Ziegen wird die Trächtigkeit anhand von Trächtigkeitsspezifischen Eiweissbausteinen (PAG) in der Milch nachgewiesen. Der Test kann frühestens 60 Tage nach dem letzten Abkalben bzw. Ablammen und frühestens 28 Tage nach der Besamung bzw. dem Natursprung angewendet werden.

98.8% der trächtigen Tiere werden als trächtig erkannt aber 1.2% der trächtigen Tiere werden den Befund "Nicht trächtig" erhalten. Diese Zahl ist die sogenannte "Falsch-Negativ-Rate".

97.4% der nicht-trächtigen Tiere werden als nicht trächtig erkannt aber 2.6% der nicht-trächtigen Tiere werden den Befund "Trächtig" erhalten. Diese Zahl ist die sogenannte "Falsch-Positiv-Rate".

Die nachgewiesenen PAGs haben eine relativ lange Halbwertszeit, d.h. es dauert eine Weile bis sie nach dem Abkalben aus dem Blut und der Milch des Muttertieres verschwunden sind. Deshalb dürfen Tiere frühestens 60 Tage nach dem Abkalben bzw. Ablammen untersucht werden, um auszuschliessen, dass noch PAGs aus der vorangehenden Trächtigkeit nachgewiesen werden. Bei einem Abort dauert es ebenfalls eine Weile bis die PAGs verschwunden sind. Wenn also kurz nach einem Abort eine Milchprobe mittels Fertalys untersucht wird, kann es vorkommen, dass der Befund noch „Trächtig“ lautet. Die Wahrscheinlichkeit hierfür entspricht der sogenannten „Falsch-Positiv-Rate“ und liegt bei 2.6%.

Der Befund "Nachttesten" tritt in ungefähr 4% der Untersuchungen auf und bedeutet, dass sich die Konzentration der nachgewiesenen Eiweissbausteine in einem Zwischenbereich zwischen "Trächtig" und "Nicht trächtig" befindet. Dieser Befund kann z.B. auftreten, wenn nach einem Abort die Konzentration an PAG am Zurückgehen ist, jedoch noch nicht auf das Niveau eines nicht-trächtigen Tieres gesunken ist. Da der Test in diesem Fall keinen eindeutigen Schluss auf den Trächtigkeitsstatus des Tieres zulässt, muss das Tier für einen eindeutigen Befund nochmals untersucht werden. In frühen Stadien (<60 Tage nach Besamung) sollte das Tier nach frühestens 10 Tagen nochmals getestet werden, in späteren Stadien sind Abklärungen durch den Tierarzt erforderlich.

Fazit: Der Fertalys Milch-Trächtigkeitstest erkennt: trächtige Kühe mit einer Sicherheit von 98.8% und nicht-trächtige Kühe mit einer Sicherheit von 97.4%. Die Zuverlässigkeit des Fertalys Milch-Trächtigkeitstests ist somit vergleichbar mit der von konventionellen Methoden der Trächtigkeitsuntersuchung wie Rektaluntersuchung und Ultraschall. Der Fertalys Milch-Trächtigkeitstest liefert in durchschnittlich 4% der Fälle den Befund "Nachttesten", bei welchem das Tier für einen eindeutigen Befund nochmals untersucht werden muss.